

Theologische Blätter

Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig

Herausgegeben von

Prof. D. Karl Ludwig Schmidt

Bonn, am 3. Juni 1933

Petersbergstraße 18
Fernsprecher 7613

Lieber Herr Barth,
ich muß Ihnen wieder mal absonderliche Stimmen
zu Lage vorlegen.

1) Sie kennen Schumann-Halle, der Sie ja auch ausdrücklich grüßen läßt. Am 28. Mai habe ich ihm geschrieben und zwar in einer für mich recht konkreten Sache. Am 2. Juni hat er mir geantwortet. Ich glaube nicht in der Lage zu sein, diesen seinen Brief zu beantworten. Höchstens könnte ich dies tun: ich antworte Herrn Schumann, daß ich seine Epistel weitergebe an eine Instanz meines lieben theologischen Kartells "das, in denkerischer Arbeit stehend, sich mit Ernst zum ursprünglichen Radikalismus des gegenwärtigen Geschehens bekennt". Ich armer Schächer vermag so tief nicht zu graben.

2) Sie kennen Otto Kühler, der jetzt in Greifswald seine Zelte neu aufgeschlagen hat. Was soll man nun zu solchem Gewimmer sagen? -

Fräulein von Kirschbaum sagte mir vorhin, daß Ihnen Merzens Diktum nicht recht gefalle. Auch mir gefällt es nicht. Ich möchte allerdings hoffen, daß der Zeitungsbericht plump vergrößert, was er selbst doch wohl mit leichterer Hand ausgebreitet hat.

Nieder mit dieser ganzen existentiellen Haltung, wenn sie so üppig ins Kraut schießt, und das bei Menschen, die doch wohl eines ordentlichen Instinktes, der gerade zur "Existenz" gehört, einigermaßen bar sind!

Den Schumann will ich noch heute abend an die betreffende Kartellinstanz - es handelt sich um meinen Gießener Nachfolger Bertram, der bis jetzt in sträflicher Abstraktheit seine mehr oder weniger wichtigen Studien getrieben hat und der nun auf einmal zu den "Existentiellen" gehören will - abschicken. Lassen Sie daher bitte im Laufe des Nachmittags wenigstens das Schumann-Dokument an mich zurückgehen. Ich selbst bin heute nachmittag nicht zu Hause.

Die Ihnen schuldigen fünfzig Pfennige gebe ich Ihnen mit schuldigem Dank in der Form von Briefmarken zurück.

Herzlichst
Ihr

K. L. Schmidt